

Prallhang der Sitter in Rissmoräne, NNE Lemisau

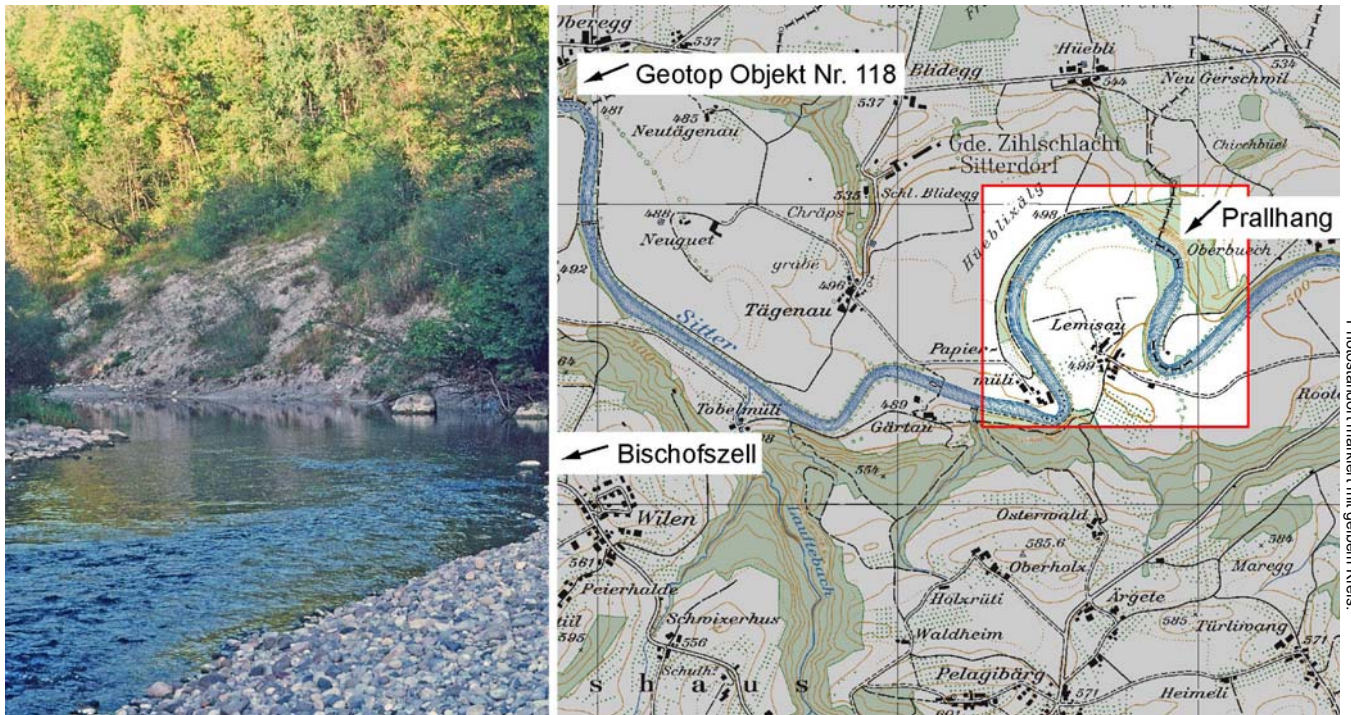
Aktives, natürliches Geotop vom Typ Sedimentologie / Aktuogeologie

Standortgemeinde(n): Zihlschlacht-Sitterdorf

LK25-Blatt Nr.:
1074

Schwerpunktkoordinaten:
740'800 / 262'950 / 500

Zugang: Von Pelagiberg über Ärgete und Roote nach Lemisau, von dort zur Flussschlaufe.



Prallhang bei Lemisau (1997) – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

In Gegenden mit wenig Gefälle bilden Flüsse Mäander, das heisst sie fließen in zum Teil engen Schlaufen talabwärts. An der Aussenseite dieser Schlaufen ist die Strömung sehr stark, deshalb wird dort Land erodiert – wie an der Sitter bei Lemisau. Hier trägt der Fluss die Ablagerungen der Eiszeiten wieder weg.

Fachinformation

Nord-nordöstlich von Lemisau gibt es nördlich der Sitter in einem Prallhang einen laufend erodierten und deshalb frischen Aufschluss von grauer Schlammmoräne mit wenigen Steinen bis zu Blockgrösse. Die Moräne gehört eventuell zur vorletzten Eiszeit. Siehe auch Geotop Objekt Nr. 118.

Literaturhinweise

Hofmann 1973a, Hipp 1986

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Schweremineral-Analyse von Hofmann, Photo